

„Beschreiben wir die Gründung eines Staates von ihrem Ursprung an! Offenbar wird also unser Bedürfnis ihn schaffen.“
(Plato, *Der Staat*)

Die meisten wunderbaren Dinge entstehen aus einem Bedürfnis oder werden wegen eines solchen erfunden. Das Bedürfnis, kompromisslose, facettenreiche und furchtlose Kammermusik auf höchstem Niveau präsentieren zu können, war der Zündfunke zur Gründung des ensemble paladino. **ensemble paladino** ist eine gemischte Gruppe aus Streichern, Bläsern und Tasteninstrumentenspielern aus Mitteleuropa. Jeder ist als Solist, Kammermusiker, recording artist und/oder Pädagoge bekannt, wodurch das **ensemble paladino** auf einen großen Erfahrungsschatz aller Mitglieder zurückgreifen und somit eine demokratische und organische Struktur haben kann. Der wohl zentralste Punkt der Tätigkeit des Ensembles ist seine Programmgestaltung: Die Flexibilität in der Besetzung des ensemble paladino ermöglicht auch eine hohe Mobilität. Jeder Spieler hat das Privileg in vielen verschiedenen Besetzungen zu spielen, was dynamische Konzert- und Aufnahmeprogramme zur Folge hat. Neben der Aufführungstätigkeit präsentiert das ensemble paladino auch Musikvermittlungsprojekte, Meisterkurse und Komponistenworkshops in ganz Europa.

Das **ensemble paladino** hat seine Heimstatt im ORF Radiokulturhaus in Wien und ist unsere Spielwiese, die aus dem Bedürfnis und dem Vergnügen des gemeinsamen Musizierens und Entscheidens entstanden ist. Wir laden Zuhörer und Musikliebhaber ein, an diesem Vergnügen teilzuhaben.

ensemble paladino begegnungen

Spielorte:

ORF RadioKulturhaus
1040 Wien, Argentinierstraße 30a

Bank Austria Salon im Alten Rathaus
1010 Wien, Wipplingerstr. 8

Karten:

€ 27.- zzgl. Gebühren

Ermäßigungen: 10%: Ö1-Club (alle Konzerte) und
BA-Clubmitglieder (nur 21.4.2015)
25%: Schüler/Studenten (21.4.2015)
50%: RadioKulturhaus-Karte
(23.10.2014 und 23.1.2015)

Vorverkaufsstellen:

23.10.2014 & 23.1.2015: ORF RadioKulturhaus,
www.ticketonline.at

21.4.2015: alle Bank Austria Filialen
(Club-Ticket),
www.clubticket.at

Info:

ensemble@paladino.at
www.ensemble-paladino.org



Bank Austria
Salon
im Alten Rathaus



saison 2014 / 15

Eric Lamb
Rie Koyama
Luciano Berio
Roland Krüger
Rupert Struber
Franz Schubert
Firmian Lerner
Lena Neudauer
Simone Roggen
Martin Rummel
Alberto Mesirca
Stefan Neubauer
Ursula Langmayr
Christoph Peham
Roberto Di Ronza
Wenzel Matiegka
Dimitri Ashkenazy
Arnold Schoenberg
Anna Verkhovatskaya
Ludwig van Beethoven

begegnungen
ensemble paladino
ORF RadioKulturhaus
Bank Austria Salon im Alten Rathaus

saison 2014 / 15

www.ensemble-paladino.org

beethoven | berio
schubert | schoenberg
matiegka | schubert

Herausgeber und f.d.l.v.: Verein der Freunde des ensemble paladino
ZVR 443735142,
Custozzagasse 8/2a, 1030 Wien
Kooperation: ORF RadioKulturhaus, Ö1 Club
Bank Austria Salon im Alten Rathaus
Präsidium: HR Dr. Eva Höhle & Mag. Ursula Magnes
Geschäftsführung: paladino media gmbh
Grafik: Brigitte Fröhlich

Donnerstag, 23. Oktober 2014 – 19^h30

Großer Sendesaal, ORF RadioKulturhaus

Ursula Langmayr, Sopran |
Eric Lamb, Flöte | Stefan Neubauer, Klarinette |
Firmian Lerner, Viola | Martin Rummel, Violoncello |
Anna Verkholantseva, Harfe | Rupert Struber, Schlagzeug

Naja Kayali, Moderation

Luciano Berio (1925–2003)

„Sequenza 3“ für Sopran

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Serenade für Flöte, Violine und Viola op. 25

Luciano Berio

„Sequenza 2“ für Harfe

Ludwig van Beethoven

Trio für Violine, Viola und Violoncello G-Dur op. 9/1

Luciano Berio

„Folk Songs“ für Sopran, Flöte, Klarinette,
Harfe, Viola, Violoncello und Schlagzeug

Freitag, 23. Jänner 2015 – 19^h30

Großer Sendesaal, ORF RadioKulturhaus

Eric Lamb, Flöte | Dimitri Ashkenazy, Klarinette |
Rie Koyama, Fagott | Christoph Peham, Horn |
Lena Neudauer & Simone Roggen, Violinen |
Firmian Lerner, Viola | Martin Rummel, Violoncello |
Roberto Di Ronza, Kontrabass | Roland Krüger, Klavier

Nadja Kayali, Moderation

Arnold Schoenberg (1874–1951)

Kammersymphonie Nr. 1 op. 9 (arr. für Flöte, Klarinette,
Violine, Violoncello und Klavier von Anton von Webern)

Franz Schubert (1797–1828)

Oktett für Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen, Viola,
Violoncello und Kontrabass F-Dur D 803

Mit Franz Schubert und Arnold Schoenberg begegnen einander hier nicht nur zwei der jeweils bedeutendsten Vertreter der Ersten und Zweiten Wiener Schule, sondern auch zwei Exilanten: Franz Schubert wählte die innere Emigration, Arnold Schoenberg musste ins Exil nach Amerika flüchten.

Dienstag, 21. April 2015 – 19^h30

Bank Austria Salon im Alten Rathaus

Ursula Langmayr, Sopran | Alberto Mesirca, Gitarre |
Eric Lamb, Flöte | Firmian Lerner, Viola |
Martin Rummel, Violoncello

Ursula Magnes, Moderation

Franz Schubert (1797–1828)

Ausgewählte Lieder

Wenzel Matiegka (1773–1820)

Sonate für Gitarre op. 23

Franz Schubert

Sonate für Arpeggione und Klavier a-moll D 821
(arr. für Violoncello und Gitarre)

Wenzel Matiegka

Notturmo für Flöte, Viola und Gitarre op. 21
(arr. für Flöte, Viola, Violoncello und
Gitarre von Franz Schubert, D 96)

In diesem Konzert begegnen einander zwei Komponisten des beginnenden 19. Jahrhunderts, von denen der heute noch bekannte (Schubert) auf den heute vergessenen (Matiegka) für seine eigene Hausmusik zurückgegriffen hat.

In der Pause erklingt im Foyer zum Großen Sendesaal die „Sequenza 1“ für Flöte solo von Luciano Berio.